

AUS DEM ORTSBEIRAT (FORTSETZUNG)

ringer Wald keiner Sicherungspflicht durch die Forstverwaltung. Dies bedeutet, dass die Forstverwaltung für erlittene Schäden auf Waldwegen durch umstürzende Bäume oder herabfallende Äste nicht haftbar gemacht werden kann. Eine Verkehrssicherungspflicht erfolgt nur auf dem *Bremthaler Weg* zwischen *Tannenring* und Mehrzweckhalle.

FUß- UND RADWEG NACH NAUROD

Die Auringer SPD begrüßt die seit langem geforderte und nunmehr realisierte Ertüchtigung des Weges entlang des Wickerbachs zwischen dem Ende der Straße *Am Lindenborn* und der Reitanlage *Birkenhof*. Dieser war in der Vergangenheit mit Pfützen und Schlaglöchern übersät und durch wilden Strauch- und Baumbewuchs an vielen Stellen recht schmal.

Wuchs an vielen Stellen recht schmal.

Damit wird ein Teilstück für Fußgänger und Fahrradfahrer wesentlich besser erschlossen, welches eine Verbindung ohne Höhenunterschiede vom südlichen Ortseingang in Auringen (Bereich *Alt Auringen – Im Seiffen*) über die gering frequentierte *Christdorfer Straße* und *Am Lindenborn* ermöglicht. Ab dem *Birkenhof* muss die Kreisstraße K659 einmalig gequert werden, um auf dem von dort beginnenden asphaltierten Fuß- und Radweg nach Naurod zu gelangen.

Wir hoffen, dass die durchgeführten Maßnahmen nachhaltig sind und die in der Vergangenheit teilweise beobachtete Bodenerosion in Zukunft verhindert werden kann.



Der Weg entlang des Wickerbachs zwischen *Am Lindenborn* und *Birkenhof* wurde ertüchtigt.

AURINGEN VOR 124 JAHREN

In der damaligen Kaiserstraße 32 (später *Nauroder Straße*, heute Teil der Straße *Alt-Auringen*) öffnet der Auringer Handwerker Christian Zahn seinen Hof. Es ist Pfingstmontag, der 30. Mai 1898. Um 6 Uhr (18:00 Uhr) findet dort unter freiem Himmel eine Volksversammlung für Männer und Frauen statt. Der Referent Ph. Opificius aus Frankfurt spricht zum Thema „Freisinn und Sozialdemokratie“. Zu dieser Veranstaltung wurde mit einem Flugblatt eingeladen.

Der Tüncher Johann Christian Zahn wurde 1843 in Auringen geboren. Er heiratet Philippine Henriette Usinger und hat mit ihr sechs Kinder. Durch diese Ehe kommen so auch die Familien Rieser, Dörr und Schreiner zur Familie. Unser sozialdemokratischer Vorgänger verstirbt hier am 8. September 1922.

IN EIGENER SACHE

DIE NEUE DOPPELSPITZE DER SPD AURINGEN: SONJA ECKMANN & BJÖRN HAMBACH

Vor einem halben Jahr hat unser Ortsverein einen neuen Vorstand gewählt; neben altgedienten Mitgliedern und dem Stadtverordneten Aman Yoseph als neuem Beisitzer hat die SPD Auringen jetzt eine Doppelspitze.

Sonja (46) stammt aus Norddeutschland und ist nach einem Zwischenstopp in Köln vor fünf Jahren zu ihrem Mann nach Auringen gezogen. Sie ist freiberuflich in den Medien tätig. Björn (45) kommt aus Koblenz und lebt mit seiner Familie seit 2016 in Auringen. Der gelernte Rettungsassistent hat 2019 umgesattelt und arbeitet in einem Softwareunternehmen in Wiesbaden.

Ganz oben auf Sonjas und Björns To-do-Liste für 2022 steht neben der überfälligen Sanierung des Auringer Rundwegs der engere Kontakt mit allen Auringern. Wenn Sie Fragen oder Feedback haben, freuen sich die beiden über eine E-Mail an doppelspitze@spd-auringen.de

KONTAKT



Für Fragen oder Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

SPD Auringen:
Sonja Eckmann, Björn Hambach
doppelspitze@spd-auringen.de

Ortsbeirat:
Wolfgang Brendel, Michael Wolf
ortsbeirat@spd-auringen.de

Stadtverordnetenversammlung:
Aman Yoseph
stadtverordnete@spd-auringen.de

JAHRGANG 34 | AUSGABE JULI 2022

DER AURINGER



Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 werden zwei neue Buslinien die östlichen Vororte besser miteinander verbinden.

NEUE OSTLINIEN KOMMEN IM DEZEMBER 2022

Der Auringer Ortsbeirat begrüßt die kommende Etablierung von zwei neuen Buslinien mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022, die die östlichen Vororte und die Nachbarkommunen besser untereinander sowie mit der Innenstadt verbinden werden.

Durch die beiden Ostlinien 35 und 36 werden (fast) alle Stadtteile im Wiesbadener Osten miteinander verbunden, ohne in der Innenstadt umsteigen zu müssen. Konkret wird die Linie 35 von Naurod über Auringen (Haltestellen: *Am Weinberg*, *Alt-Auringen*, *Ginsterweg*, *Bahnhof Auringen-Medenbach*), Medenbach, Breckenheim, Wallau, Nordenstadt,

Delkenheim zum Kasteler Bahnhof fahren. Dort ist ein einfaches Umsteigen nach Frankfurt und Mainz möglich.

Die Linie 36 wird von Naurod über Rambach (Haltestelle: *Am Burgacker*), Heßloch, Kloppenheim, Igstadt nach Nordenstadt verlaufen. In Nordenstadt werden die beiden Linien aufeinander warten, so dass ein Umstieg möglich sein wird.

Durch die Fahrt von Auringen nach Naurod mit der Linie 21 oder 35 und dortigem Umstieg in die Linie 36 können die Orte Heßloch, Kloppenheim und Igstadt mit erheblicher Fahrzeiterparnis erreicht werden.

Beide Linien sollen wochentags

einmal pro Stunde fahren und in den Hauptverkehrszeiten sogar alle 30 Minuten. Auch am Wochenende soll es zwischen 7 Uhr und 20 Uhr einen Stundentakt geben; für den Rest des Tages einen Zweistundentakt.

Dass die Ostlinien ab Dezember durch Wiesbadens Osten fahren, ist ein Verdienst der SPD. Im vergangenen Jahr wurde der Antrag im Stadtparlament eingebracht und die nötigen Haushaltsmittel von zwei Millionen Euro pro Jahr erkämpft. Auch in Zukunft wird sich die Rathaus-SPD für die Belange Auringens und aller Stadtteile des Wiesbadener Ostens einsetzen.

CARSHARING IN AURINGEN

Wiesbaden bekommt 35 weitere Carsharing-Stationen.

Würden Sie Carsharing nutzen, wenn es in Auringen angeboten würde?



Würden Sie Carsharing nutzen? Wir wollen es wissen.

2022 gab es in Deutschland laut Statista fast 60 Millionen Kraftfahrzeuge – ein neuer Rekord. Wiesbaden hält mit dem Bundestrend mehr als Schritt: Zum 31. Dezember 2021 gab es in Wiesbaden 164.036 Kfz; 59 Prozent der volljährigen Wiesbadener haben ein Auto. Neben dem Umstieg auf Elektromobilität oder stärkerer Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel könnte eine weitere klimafreundliche Alternative das Carsharing sein. Carsharing ist die gemeinschaftliche Nutzung eines oder mehrerer Autos, die an öffentlichen Orten stehen und von ihren Nutzern meist stundenweise online gebucht werden können.

Im September 2021 wurden im Hessischen Landtag die Grundlagen für einen weiteren Ausbau des Carsharing-Netzwerks gelegt – die Kommunen können nun auch Stell-

plätze für Carsharing an kommunalen Straßen sowie an Kreisstraßen ausweisen. In Wiesbaden stehen derzeit 135 Fahrzeuge von drei Carsharing-Unternehmen (Book-n-Drive, Stadtmobil und Scouter) zur Verfügung.

Das Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr und ESWE Verkehr haben den Ortsbeiräten im Januar ein Konzept vorgestellt, das diese Karte mit Carsharing-Standorten beinhaltet:

ESWE Verkehr hat dann im März

eine Ausschreibung für die Vergabe von bis zu 35 weiteren Carsharing-Stationen in Wiesbaden gestartet. Auringen ist hierbei leider leer ausgegangen; die nächste Carsharing-Station wäre demnach in Naurod.

Auch wenn wir diesmal nicht beachtet wurden, würden wir trotzdem gerne wissen: Würden Sie Carsharing nutzen, wenn es eine Station in Auringen gäbe? Ihre Teilnahme an unserer Umfrage bedeutet natürlich keine feste Zu- oder Absage, es geht uns eher um ein allgemeines Stimmungsbild. **Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy, um an der Umfrage teilzunehmen!**



QR-Code für Umfrage

AUS DEM ORTSBEIRAT

WICKERBACH-SCHULE

Mit Schuljahresbeginn August 2020 wurde der Neubau der Wickerbach-Grundschule bezogen. Die



Erhebliche Baumängel an der neugebauten Wickerbach-Schule.

Grundschule in Naurod wird von Schulanfängern aus Auringen, Medenbach und Naurod besucht. Damit nach Jahren beengter Verhältnisse wieder ein angemessener Schulhof im Bereich der alten Schule errichtet werden kann, wurde ein zeitnaher Abriss der alten Grundschule versprochen. Leider ist auch zwei Jahre später noch nichts geschehen! Im März 2022 teilte die Stadtverwaltung mit, dass der Abriss nun end-

lich in den Sommerferien 2022 erfolgen solle. Aber auch dieser Termin scheint nicht zu halten zu sein, wie in der Ortsbeiratssitzung Anfang Juni angedeutet wurde.

Des Weiteren wurden mehrere bauliche Mängel am Neubau bekannt: Im März 2022 löste sich eine

Impressum

„Der Auringer – Ortszeitung der SPD“
Herausgeber: SPD Ortsverein Auringen
V.i.S.d.P.: Sonja Eckmann,
Björn Hambach
Layout: Dr. Michael Wolf
Bildmaterial: SPD, Privat
Druck: www.flyeralarm.de
Auflage: 2500
Kontakt: www.spd-auringen.de

AUS DEM ORTSBEIRAT (FORTSETZUNG)



Bahnunterführung an der L3028

Deckenlampe während des Schulunterrichts von der Decke und verursachte eine sicherheitsbedingte zweitägige Schulschließung.

Ein von der Stadt beauftragtes TÜV-Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die verwendeten Schrauben zur Befestigung der Leuchten nicht geeignet sind und ein Umbau deshalb spätestens in den Sommerferien erforderlich sei. In der Zwischenzeit sollen alle Räume regelmäßig per Sichtkontrolle geprüft werden.

Berichtet wird außerdem von Baumängeln an Fenster und Türen sowie Problemen mit der Heizung.

Der Ortsbeirat fordert, dass die Mängel schnell und gründlich beseitigt werden.

GEFAHRENSTELLE VIADUKT

Die Auringer SPD fordert, die angekündigte Abtrennung eines Rad- und Fußweges innerhalb der Bahnunterführung endlich zu realisieren.

Im August 2021 wurde dem Auringer Ortsbeirat vom Wiesbadener Straßenverkehrsamt mitgeteilt, dass Hessen Mobil den Bereich um die Eisenbahnbrücke neu überplanen wolle. Auf beiden Seiten der Eisenbahnbrücke solle eine Engstelle eingerichtet werden, so dass der Gegenverkehr nicht mehr gleichzeitig durch die Eisenbahnunterführung

fahren könne. Es sollte in diesem Zusammenhang auch geprüft werden, inwieweit eine Ampel erforderlich sei. Mit der Umgestaltung sollte noch im Jahre 2021 begonnen werden. Ähnlich äußerte sich auch Stadtrat Kowol während der Ortsbeiratssitzung im Sep-

tember letzten Jahres: „Für einen sicheren Durchgang durch die Unterführung muss sichergestellt sein, dass der Fuß- und Radbereich abgegrenzt ist. Hessen Mobil ist mit dem Vorhaben einverstanden. Die Planung soll bis Ende des Jahres [2021] durchgeführt sein, die Umsetzung erfolgt je nach Einbauten ab Anfang nächsten Jahres.“

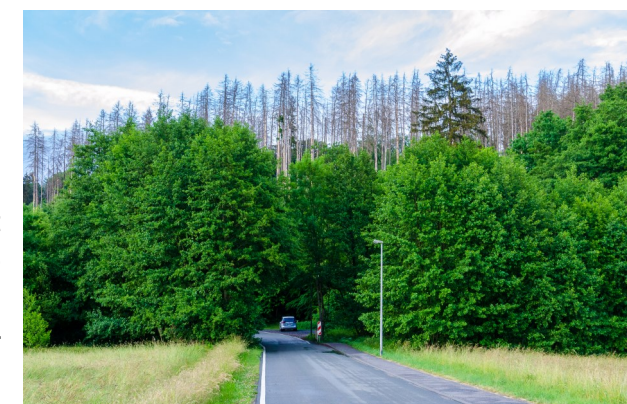
Als sich der Ortsbeirat im März zum aktuellen Sachstand erkundigte, erhielt er zur Überraschung nur die sehr schwammige Mitteilung, dass seitens Hessen Mobil Untersuchungen zu der Verkehrssituation an der Bahnunterführung in Auringen durchgeführt würden. Ende Mai teilte der Verkehrsdezernent mit, dass das Einrichten einer Engstelle wohl nicht realisierbar ist. Dieser Wortbruch ist nicht akzeptabel!

AURINGER WALD

Anfang Mai informierten die Amtsleiterin Frau Rippelbeck und der Revierleiter Herr Lemcke bei einer gemeinsamen Begehung den Ortsbeirat über den Zustand und die Besonderheiten des Auringer Waldes. Seit 1999 werden die meisten Flächen in der Auringer Gemarkung nicht mehr

bewirtschaftet; sie sind stillgelegt. Zugleich wird begleitend untersucht, wie sich der Baumbestand ohne Eingriffe entwickelt. Eine nicht zu erwartende Beobachtung war beispielsweise, dass sich der Borkenkäfer im stillgelegten Bereich weniger ausgebreitet hat als in vergleichbaren bewirtschafteten Räumen, obwohl dort die mit Borkenkäfern befallenen Bäume schnell entfernt werden. Ebenfalls konnte den Ortsbeiratsmitgliedern plausibel verdeutlicht werden, dass von den stillgelegten Flächen keine erhöhte Waldbrandgefahr ausgeht.

Während der Begehung fiel aus, dass einzelne am Wald angrenzende Grundstücksbesitzer den Wald als kostengünstige und einfache Möglichkeit zur Entsorgung von Gartenabfällen bzw. Bauschutt nutzen. Dies ist illegal. Man würde seine Abfälle sicherlich auch nicht in Nachbarns Garten werfen, sondern sie zum Wertstoffhof bringen.



Abgestorbene Bäume im Auringer Wald

Ein weiteres Thema waren die Risiken beim Betreten des Waldes und die damit verbundenen Haftungsfragen: Generell geschieht das Betreten des Waldes auf eigene Gefahr. Jeder darf den Wald auf den Wegen betreten. Aber im Gegensatz zu Bäumen an Straßen oder in öffentlichen Parks unterliegen die Wege im Au-